

führt werden mußte, aus der der Leipziger Hauptbahnhof in seiner jetzigen Form entstand, der am 4. Dezember 1915 vollendet wurde. Auf 26 Gleisen können gleichzeitig 30 Züge abgefertigt werden, die Zahl der abfahrenden und ankommenden Züge beziffert sich auf 586, davon 51 Schnellzugpaare und Eilzugpaare; im Jahre 1935 sind 6½ Millionen Personen von den Leipziger Bahnhöfen abgereist. Auf dem Autobahnhof, unmittelbar vor dem Hauptbahnhof, befindet sich die Abfertigungsstelle der von Leipzig ausgehenden Kraftomnibusse; hier werden auch die Omnibusse der Reichsbahn abgefertigt, die zwischen Leipzig und Halle für den Verkehr über die Reichsautobahn bestimmt sind.

Auf der Grundlage eines so stark zusammengeballten Eisenbahnverkehrs mußte sich auch der Postverkehr entsprechend entwickeln. Leipzig ist ein Postumschlagsort erster Größe, wovon die großen, postamtlichen Bauten in Leipzig, wie das Hauptpostamt, das Reichspostdirektionsgebäude, der Postbahnhof usw., zeugen. Das Paketzustellamt in der Rohrteichstraße, der eigentliche Postbahn-

hof, umfaßt eine Fläche von 58000 qm, und das hier untergebrachte Postamt N 18 ist eine der größten Paketumschlagstellen im Bereich der deutschen Reichspost. Im Jahre 1935 wurden hier täglich 207 Wagen mit Postsendungen aller Art abgefertigt. Die Reichspostdirektion Leipzig steht bezüglich des Umfangs des Verkehrs an einer der ersten Stellen der vorhandenen 41 Direktionen. Stark zugenommen hat auch die Motorisierung der deutschen Reichspost; im Bezirk bestehen 99 Kraftpostlinien und 96 Landkraftposten, mit denen 1935: 3,9 Millionen Personen befördert wurden.

Auf dem Gebiete des Flugwesens hat sich der Flugplatz Halle-Leipzig zu einem Flugplatz erster Ordnung im Reiche entwickelt. Die Zahl der Fluggäste ist von Jahr zu Jahr gestiegen, auch das Jahr 1936 brachte zahlreiche neue Flugverbindungen.

Der Anschluß Leipzigs an das Wasserstraßennetz ist nunmehr nur noch eine Frage der Zeit, da der seit 60 Jahren geplante Kanal zur Saale in seinem Ausbau ziemlich vollendet ist, spätestens im Jahre 1940-41 wird mit der Fertigstellung zu rechnen sein.

Die NSDAP. mit ihren Gliederungen

Die NSDAP. als Träger des Staates hat das Zentrum ihrer Verwaltungsstellen im Hause Gottschedstr. 10, in dem die wichtigsten Parteidiensstellen unter der Leitung des Kreisleiters Walter Dönike arbeiten. Nach außen treten besonders in Erscheinung das Amt für Propaganda, das die große werbetechnische Durchführung der Veranstaltungen leitet, und das mit seiner Hauptstelle für Kultur im Leipziger Kunst- und Theaterleben und mit seiner Hauptstelle für Film in den Veranstaltungen der Ortsgruppen jedem Volksgenossen deutlich sichtbar wird. Mit ihm zusammen arbeitet das Amt für die Presse und eine Dienststelle, die in regelmäßigen Zwischenräumen zusammenfaßt, was die einzelnen Ortsgruppen über die Stimmung in ihrem Bereich zu sagen haben und diesen Bericht den höheren Dienststellen zuleitet. In nächster Zeit wird auch das Amt für Rassenpolitik mit seinen sehr großen bevölkerungspolitischen Aufgaben mehr in Erscheinung treten, um neben der Frauenschaft, die auch ihre Durchführung für Sachsen in diesem Hause hat, aufklärend zu wirken für die Gesunderhaltung unseres Volkes. Im Rahmen des Vierjahresplanes tritt das Amt für Technik in Erscheinung, während der Referent für die Arbeitsschlacht in den letzten drei Jahren den Erfolg seiner Arbeit jedem Einsichtigen deutlich machen konnte. Mit der Wochenend-Schule in Markranstädt hat das Kreisbildungsamt neue Wege beschritten und damit neben seiner regelmäßigen Schulungsarbeit besonders wirkungsvolle Formen gefunden, um den Politischen Leitern das Wissen zu vermitteln, das sie brauchen, um die Volksgenossen der 86 Leipziger Ortsgruppen zu betreuen. Den Politischen Leitern körperlich und sportlich Haltung zu geben, ist Aufgabe des Kreisausbilders, dem auch die Führung der Transporte nach Nürnberg untersteht. Für den internen Dienst von größter Bedeutung ist das Personalamt, das dafür sorgt, daß kein unwürdiger in der Uniform eines Politischen Leiters steckt, während für die glatte Abwicklung des gesamten Geschäftsverkehrs das Organisationsamt zuständig ist.

Daß bei den vielen tausenden Parteigenossen in Leipzig nicht alles ohne Reibung abläuft, ist klar, und zum Ausgleich, aber auch mit Strafgewalt, ist hier das Kreisgericht geschaffen. Seine Arbeit kommt überhaupt nicht an die Öffentlichkeit, während der Kreis-

beauftragte des Stellvertreters des Führers gerade allen Volksgenossen, die glauben, sich an den Führer wenden zu müssen, mit Rat zur Seite steht.

Jedem bekannt sind die großen Organisationen, die, von Politischen Leitern der NSDAP. geführt, hauptsächlich Volksgenossen in ihren Reihen haben, die nicht Mitglieder der NSDAP. sind. Dazu gehören die Wehrorganisationen SA. und SS., die Jugendführung Hitler-Jugend, BDM. und Jungvolk, und als ganz besonders wichtig und von entscheidender Bedeutung im Leben des Staates die DJF. mit der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“. Daß für die Beamten eine besondere Organisation geschaffen wurde, erklärt sich aus der besonderen Stellung dieser Berufsgruppe zum Staate, und daß Lehrer, Juristen und Ärzte besonderer Fachorganisationen bedürfen, wird ebenfalls jedem einleuchten. Sie haben ihren Sitz an verschiedenen Stellen der Stadt, und auch das Amt für Kriegsofopfer ist wegen seiner besonderen Bedeutung selbstständig gemacht worden.

Alle diese Formationen und Gliederungen arbeiten in ihrer Verwaltung mit dem geringsten Aufwand von finanziellen Mitteln und sind bestrebt, soviel wie möglich durch ehrenamtliche Kräfte erledigen zu lassen. Dieses Prinzip ist von besonderer Wichtigkeit bei der Organisation, der jeder Deutsche angehören sollte, nämlich der NS.-Volkswohlfahrt. Sie als Trägerin des Winterhilfswerk wendet sich so an die Opferbereitschaft der Volksgenossen, daß es nicht zu verantworten wäre, einen großen, kostspieligen Apparat zu schaffen. Daß diese gewaltige Arbeit der Linderung der Not nur ganz unverhältnismäßig geringe Mittel für seine eigene Verwaltung braucht, weiß jeder, der die jährlichen Berichte dieser Organisation liest, und sie ist zu danken der selbstlosen Arbeit ihrer Helfer, die sehr oft vor schweren und feinstes Taktgefühl verlangenden Aufgaben stehen. Hier an der Stelle kann jeder Volksgenosse zum Wohle des Ganzen mitarbeiten, und seine Arbeit und der Erfolg der Sammlungen bleiben in ihren Auswirkungen nicht beschränkt auf Leipzig, sondern helfen in ganz Sachsen, dem Grenzland, das mit in vorderster Front gegen die zersetzenden Einflüsse des Bolschewismus steht.